

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

No 12.

Dresden, am 7. December

1860.

Zwölfte öffentliche Sitzung der Zweiten  
Kammer am 28. November 1860.

## Inhalt:

Berlesung des Protokolls. — Vereidung des Abg. Bürger-  
meister Weidauer. — Registrandenvortrag. — Fortsetzung  
der Berathung über den Gewerbegesetzentwurf und zwar  
über die §§. 45 bis mit 60.

Die Sitzung beginnt 10 Minuten über 10 Uhr Vor-  
mittags in Gegenwart der königl. Commissare Körner und  
Dr. Weinlig und 69 Kammermitgliedern mit Vorlesung des  
über die letzte Sitzung vom Secretär Kasten aufgenommenen  
Protokolls. Dasselbe wird von der Kammer genehmigt  
und durch die Abgg. Eichorius und Falcke mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Es ist der Herr Bürgermeister  
und Advocat Friedrich Christoph Weidauer zu Schwarzen-  
berg infolge der an ihn ergangenen Mission eingetroffen.  
Ich ersuche denselben behufs seiner Verpflichtung vor-  
zutreten.

(Geschicht.)

Sie haben bereits früher folgenden Eid geleistet:

(Der Eid wird verlesen.)

Daß Sie auch bei gegenwärtigem Landtage allenthalben  
diesem Eide nachkommen wollen, haben Sie mir jetzt mit-  
teltst Handschlags zu versprechen.

(Geschicht.)

Wir gehen nun zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 114.) Petition der Stadträthe zu Borna und  
Pegau vom 12. November 1860, die Wiederaufhebung der  
durch die Verordnung des königlichen Ministeriums des  
Innern vom 30. December 1850 eingeführten Beschränkung,  
bezüglich der Ausstellung von Paßkarten betr.

Abg. Helbig: Die soeben vorgetragene, von den Stadt-  
räthen zu Borna und Pegau eingereichte Petition will ich  
zu der meinigen machen und bitte, dieselbe der dritten De-  
putation zu übergeben.

Präsident Haberkorn: Beschließt die Kammer, die  
II. K. (I. Abonnement.)

Petition an die dritte Deputation zu überweisen? — Ein-  
stimmig Ja.

(Nr. 115.) Antrag mehrerer Abgg. Herren Jung-  
nickel und Genossen, vom 24. d. M., welchen Herr Jung-  
nickel mündlich begründen zu dürfen bittet, auf Genehmi-  
gung der Einbringung der mittelst königlichen Decrets  
vom 3. November 1849 den damaligen Kammern vorge-  
legten Gesetzentwürfe, A. die Abänderung der Verfassungs-  
Urkunde betr., B. die Wahlen der Landtagsabgeordneten  
betr. Landtagsacten von 1849/50, I. Abth., I. Bd.,  
Seite 315. 525.

Präsident Haberkorn: Der Herr Abg. Jungnickel  
hat bei Ueberreichung der Petition gebeten, ihm zur münd-  
lichen Begründung seines Antrags das Wort zu geben.  
Ist die Kammer damit einverstanden, daß ich zu diesem  
Behufe den Antrag auf eine der nächsten Tagesordnungen  
bringe? — Einstimmig Ja.

(Nr. 116.) Der stellvertretende Abg. Herr Rittmeister  
v. Raisky bittet um Urlaub für den 28. November 1860.

Präsident Haberkorn: Der Urlaub ist zu ertheilen.

(Nr. 117.) Abschriftliche Mittheilung der Ersten Kam-  
mer des Ueberreichungsschreibens vom königlichen Gesamt-  
ministerium vom 21. November d. J., das allerhöchste  
Decret an die Stände, den Gesetzentwurf über das Ver-  
fahren in Bausachen betr., vom 20. November 1860.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret nebst  
der Vorlage befindet sich bereits gedruckt in unsern Händen  
und es ist daher nur diese Abschrift an die erste Deputation  
abzugeben.

(Nr. 118.) Bericht der zweiten Deputation Zweiter  
Kammer über das allerhöchste Decret, den Entwurf eines  
Gesetzes wegen provisorischer Forterhebung der Steuern  
und Abgaben im Jahre 1861 betr.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine der  
nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 119.) Gesuch des Herrn Abg. Eisenstuck aus  
Chemnitz um Urlaub vom 3. bis eventuell 15. December 1860.

Präsident Haberkorn: Der erbetene Urlaub dürfte  
zu ertheilen sein. Dies waren sämtliche Nummern der  
heutigen Registrande.

Wir gehen nunmehr zur Tagesordnung, zu der fort-